



09.10.2026

Aus dem Herzen Aegidiensbergs

Ausgabe 809



Aegidienberg. Das traditionsreiche Geschäft WELTERS (ehemals Foto Welter), das 1963 von Helga Welter in Aegidienberg gegründet wurde, zieht nach Rottbitze. Das Einzelhandelsgeschäft, das unter anderem die örtliche Postfiliale und Lottoannahmestelle beherbergt, zieht mit seinem gesamten Sortiment in den Ortsteil Rottbitze – genauer gesagt in die Himberger Straße 6, wo sich aktuell noch Klama Fahrzeugteile befindet.

Die Wiedereröffnung ist für Montag, den 4. Januar 2027, geplant. Bis Heiligabend bleibt das Geschäft in der Mark-Hövel-Straße ganz normal geöffnet. „Die Feiertage und die Zeit zwischen den Jahren nutzen wir für den Umzug“, erklärt Roman Paul, Geschäftsführer von WELTERS. In dieser Zeit bleibt

das Geschäft geschlossen.

Ganz freiwillig kommt der Umzug allerdings nicht. „Da uns der Mietvertrag zum Jahresende gekündigt wurde, waren wir gezwungen, nach neuen Räumlichkeiten zu suchen“, sagt Roman Paul. „Zunächst haben wir uns natürlich im Aegidienberger Zentrum umgesehen, doch der Zeitpunkt war scheinbar nicht günstig. Trotz akuter Leerstandsprobleme in vielen Orten ist am und um den Aegidiusplatz zurzeit nichts frei. Das ist natürlich schön für den Ort, aber problematisch für uns.“

Fündig wurde Roman Paul schließlich in Rottbitze, wo das derzeitige Geschäft „Klama Fahrzeugteile“ zum Ende des Jahres schließt.

**„Schütz´ das,
was dir wichtig ist.“**

Dein Partner vor Ort, wenn es um Versicherungen geht.

Sandro Gödtner & Guido Hoffmann
Himberger Str 5a, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 9899830 (Büro Bad Honnef/Rottbitze)
Tel. 02645 2100 (Büro Windhagen)

PROVINZIAL

**BESTE BERATUNG
AUS TRADITION!**

STOCKHAUSEN-IVD.DE

Seit 1967

Stockhausen ivd
IMMOBILIEN

» Bad Honnef » Königswinter » Bonn

» Verkauf
» Vermietung
» Bewertung

☎ 0 22 24/8 04 68

„Das neue Ladenlokal bietet im Prinzip genau das, was wir brauchen: eine passende Größe der Verkaufsfläche, eigene Parkplätze, eine gute zentrale Lage und jede Menge Potenzial für neue Ideen.“

Neben WELTERs mit Post und Lotto ziehen übrigens auch RP Event und der Aegidienberger Bote mit in die neuen Räumlichkeiten.

Mit dem Umzug sollen zugleich einige neue Ideen umgesetzt werden. So ist geplant, das Sortiment im Bereich Schulbedarf deutlich zu erweitern. Auch ein neues Fotostudio mit ePassbildern wird es geben.

Darüber hinaus ist ein Kleinanzeigen-Marktplan geplant, auf dem sowohl Privatpersonen als auch Geschäftspartner ihre Waren anbieten und verkaufen können.

Stadtmeisterschaft der Bad Honnefer Schützenvereine 2026



Ein zielsicheres Auge und eine ruhige Hand waren am heutigen Tag anlässlich der Stadtmeisterschaft der Bad Honnefer Schützenvereine gefragt. Bei nasskaltem Wetter trafen sich die fast 40 Teilnehmer in diesem Jahr in Aegidienberg bei den St. Hubertusschützen Aegidienberg 1920 e.V. Dieses Jahr waren die Aegidienberger der Ausrichter dieses Wettkampfes. Die Wettkämpfe waren fair und auf einem hohen sportlichen

Niveau, spannend bis zum letzten Schützen.

Die treffsichersten Schützen wurden in den Disziplinen „Luftgewehr - Freihand“ und „Luftgewehr - Aufgelegt“, sowie erstmalig in „Luftpistole“ ermittelt.

Es gab eine Mannschaftswertung als auch eine Einzelwertung. In Luftgewehr – Freihand ging der 1. Platz an die St. Hubertusschützen Aegidienberg (Klaus Linnig, Marion Knopp, Irene Schröder und Marvin Donner)

mit 533 Ringen

Die besten Einzelschützen waren hier Marion Knopp mit 141 Ringen vor Irene Schröder mit 134 Ringen und dem drittplatzierten Klaus Linnig mit 130 Ringen.

Auch in der Disziplin „Aufgelegt“ hatten die Aegidienberger die Nase vorn. So konnten sie mit 616,3 (AEG I) Ringen und 604,9 (AEG II) Ringen Platz 1 und 2 erringen. Den 3. Platz erkämpften sich die St. Hub. SBr Bad Honnef-Selhof mit 598,4 Ringen.

Die besten Einzelschützen waren hier Irene Schröder (St.Hub. schützen Aegidienberg) mit 154,8 Ringen vor Ralf Stang (St. Hub.SGes.Rhöndorf) mit 154,7 Ringen und Achim Keil (St. Hub.schützen Aegidienberg) mit 154,5 Ringen.

In der Disziplin „Luftpistole“ konnten die St.Seb.Schützenbruderschaft Bad Honnef 456 Ringen erzielen.

Volker Schulteis dankte allen Teilnehmern für einen fairen Wettkampf und gab den Termin für die Stadtmeisterschaften 2027 bekannt. Ausrichter wird dann

Die Schützenbruderschaft Bad Honnef-Selhof am 3.10.2027 (Änderungen vorbehalten) sein.

(Quelle: Susanne Oelpenich)

Von Harfe bis Beatbox: Musikcamp für Kinder und Jugendliche in Bad Honnef

Musik machen, eigene Songs entwickeln, Beats produzieren und am Ende sogar im professionellen Tonstudio aufnehmen: Vom 19. bis 23. Oktober findet im Haus der Jugend in Bad Honnef ein einwöchiges Musikcamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren statt.

Das Musikcamp wird in diesem Jahr anstelle des bisherigen Talentcampus angeboten, der in den vergangenen Jahren in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) stattgefunden hat. Das neue Angebot möchte Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre eigenen musikalischen Ideen zu entdecken, auszuprobieren und gemeinsam mit anderen kreativ umzusetzen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Löcke Paul Rudnik GbR
Mark-Hövel-Straße 3
53604 Bad Honnef
Telefon: 0172 - 9909909
info@aegidienbergerbote.de
www.aegidienbergerbote.de

Redaktion

v. i. S. d. P.: Roman Paul
Vertrieb: Sascha Rudnik
Marketing: Chris Löcke
Mitarbeit: Anna Paul, Kerstin Rudnik
Druck: WELTERs Aegidienberg
Layout: marketree GmbH

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
15.10.2026

Redaktionelle Inhalte bitte an folgende
E-Mail-Adresse senden:
redaktion@aegidienbergerbote.de

Erscheinungstermin nächste Ausgabe:
23.10.2026

Erscheinungsweise: 14-tägig freitags

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos besteht keine Gewähr auf Ver-
öffentlichung und auf Rücksendung an
den Absender.

AUSLAGESTELLEN

Den Aegidienberger Boten gibt es alle zwei Wochen freitags immer
druckfrisch abzuholen an folgenden Orten:

- WELTERs / POST
- Volksbank
- Sparkasse
- Aegidius Apotheke
- Brillenstube & Hörakustik
- Naturseifen Handgemacht
- Café Schlimbach
- Reisebüro Welter
- Bücherstube
- Tankstelle Kefferpütz
- ARAL-Tankstelle
- Bft Himberg
- Metzgerei Witt
- Sonnen-Apotheke
- EDEKA Klein
- Schlachthaus Siebengebirge
- Grillrestaurant El Greco
- Getränke Schlösser
- VORTEIL Baucenter
- REWE Ittenbach
- REWE BOCK, Thomasberg
- HK Fitness Studio

Dabei ist es völlig egal, ob jemand bereits ein Instrument spielt oder zum ersten Mal musikalisch aktiv werden möchte. Musikalische Vorkenntnisse und Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme. Entscheidend sind vor allem Neugier, Spaß an Musik und die Lust, etwas Eigenes zu entwickeln.



Von Lieblingssongs bis zum eigenen Beat
Im Mittelpunkt des Camps stehen die Ideen der Teilnehmenden. Gemeinsam wird gesungen, musiziert, getextet und experimentiert. Die Jugendlichen können unter anderem Gitarre, Klavier und Schlagzeug ausprobieren, mit Rhythmus und Perkussion arbeiten, Beats und Grooves entwickeln und eigene Texte und Melodien schreiben.

Auch moderne digitale Möglichkeiten der Musikproduktion werden kennengelernt. Mit Computer, Smartphone, Loops und freien Musikprogrammen können eigene musikalische Ideen umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Ein weiterer Bestandteil des Camps ist das bewusste Hören und Analysieren von Lieblingssongs. Was macht einen Song zu einem Hit? Wie funktionieren Strophe und Refrain? Welche Beats, Klänge und Stilmittel werden eingesetzt? Ausgehend von der Musik ihrer Lieblingskünstlerinnen und -künstler entwickeln die Teilnehmenden anschließend eigene Ideen für Songs, Raps und Beats.

Dabei steht nicht die musikalische Perfektion im Vordergrund. Vielmehr geht es darum, sich auszuprobieren, eigene Stärken zu entdecken, gemeinsam kreativ zu sein und Spaß an Musik zu haben. Die eigenen Ideen und Vorschläge der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.

Der Höhepunkt: Aufnahmen im professionellen Tonstudio
Ein besonderes Erlebnis erwartet die jungen Musikerinnen und Musiker zum Abschluss der Woche: Die selbst entwickelten Songs, Raps und Beats werden in einem professionellen Tonstudio aufgenommen. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmenden eine professionelle Aufnahmesituation kennen und erleben, wie aus einer eigenen musikalischen Idee eine fertige Produktion entstehen kann.

Das Musikcamp verbindet damit musikalische Bildung, kreative Medienarbeit und gemeinschaftliches Erleben. Gleichzeitig bietet es Kindern und Jugendlichen einen Raum, in dem sie sich ausdrücken, neue Kontakte knüpfen und ihre eigenen Ideen hörbar machen können.

Jetzt anmelden – die Teilnahme ist kostenlos!

Das Musikcamp findet vom 19. bis 23. Oktober im Haus der Jugend in Bad Honnef statt. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahren aus Bad Honnef und den umliegenden Ortschaften.

Die Teilnahme ist kostenlos. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://sjr-honnef.de/musikcamp-von-harfe-bis-beatbox/>

Jetzt anmelden und fünf Tage lang Musik machen, eigene Ideen entwickeln und den eigenen Sound entdecken!



BRAUN
GmbH

**Innovative
Haustechnik**

Heizung
Sanitär
Solar
Wärmepumpen
Wellness
Schwimmbäder

Bad Honnef-Rottbitze
Tel. 022 24 - 960 190
Tel. 022 24 - 960 19 19
www.braun-badhonnef.de

PARTYSERVICE

Oliver Staffel
Küchenmeister

Gratzfelder Straße 22
53639 Königswinter

Mobil: 01714836639

E-Mail:
info@partyservice-staffel.de
www.partyservice-staffel.de



KÜCHENMEISTER

**GRATZFELDER
PARTYSCHAU**

Unsere gemütliche und komfortable Scheune können Sie für Ihre Feste mieten.

Unser Partyservice versorgt Sie nach Ihren Wünschen mit Essen und Getränken aus unserer reichhaltigen Auswahl. Wir beraten Sie gerne.




50 Jahre Freundschaft mit Berck-sur-Mer



(Foto: Mit dem Fahrrad zum Jubiläum in Berck-sur-Mer.)

Bad Honnefer Delegation feiert Jubiläum der Städtepartnerschaft

Mitte September machte sich eine 61-köpfige Delegation aus Bad Honnef auf den Weg nach Berck-sur-Mer.

Anlass war das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft. Nach den Feierlichkeiten im Mai in Bad Honnef hatten die französischen Freunde zum Gegenbesuch eingeladen. Die Gäste reisten mit dem Auto, dem Bus und sogar mit dem Fahrrad an: Während eine Radlergruppe sechs Tage unterwegs war, bewältigten die Rennradfahrer die Strecke in nur drei Tagen.

Nach der Ankunft am Freitag, 18. September 2026, wurden die Reisenden herzlich von Vertretern der Stadt und des Comité de Jumelage empfangen und zu ihren Hotels beziehungsweise Gastfamilien begleitet.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Gruppe. Der Samstag begann mit Croissants, Café und einer Führung durch das Bercker Museum. Anschließend blieb Zeit für einen Bummel über den Markt und einen Besuch der wunderschön restaurierten Kirche Notre-Dame des Sables. Mit dem Train Touristique ging es an der Küste und am Leuchtturm entlang zum gemeinsamen Mittagessen, zu dem die Stadt eingeladen hatte. Am Nachmittag konnten die Gäste die Maison du Patrimoine besuchen. Besonders beeindruckte das festliche Konzert von Clax und dem Club Musical Berckois in der voll besetzten Notre-Dame des Sables. Seit 15 Jahren musizieren die beiden Orchester gemeinsam. Mit ihrem vielseitigen Repertoire und sichtlicher Spielfreude begeisterten sie das Publikum.



HARBORT'S
BESTES

Faulenbitze 3, Königswinter

HOFLADEN

Regional einkaufen, rund um die Uhr!

www.harborts-bestes.de




Auch die geselligen Momente kamen nicht zu kurz: Der Samstag endete mit Musik, Tanz und einem fröhlichen Beisammensein im Kursaal, liebevoll vorbereitet vom Comité de Jumelage. Den Höhepunkt am Sonntag bildete der offizielle Festakt. Für Berck nahmen der stellvertretende Bürgermeister Pierre-Georges Dachicourt und die Vorsitzende des Comité de Jumelage, Colette Martel, teil. Bad Honnef vertraten die stellvertretende Bürgermeisterin Katja Kramer-Dißmann und die stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Susanne Apel. Mit der Unterzeichnung einer Charta wurde die Städtepartnerschaft erneuert. Das große deutsch-französische Orchester sorgte für den festlichen musikalischen Rahmen.



(Foto: Das deutsch-französische Orchester beim offiziellen Festakt.)

Nach Champagner und einem gemeinsamen Buffet hieß es am Nachmittag Abschied nehmen. Mit vielen schönen Eindrücken von einem Wochenende voller Gastfreundschaft und Freundschaft trat die Gruppe die Heimreise an.

Vielen Dank allen, die dieses Jubiläumswochenende möglich gemacht haben – allen voran dem Comité de Jumelage und Alain Thierry von der Stadt Berck!

30 Jahre Martini Markt



Vom 21. bis 25. Oktober 2026 verwandelt sich die Bad Honnefer Innenstadt wieder in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region. In diesem Jahr gibt es dabei einen besonderen Grund zum Feiern: Der beliebte Martini Markt findet bereits zum 30. Mal statt.

Liebevoll organisiert wird der Martini Markt auch in seinem Jubiläumsjahr unter der Trägerschaft vom Centrum e.V. durch die JK-Agentur. Der Verein sorgt dafür, dass das Bad Honnefer Zentrum für fünf Tage zu einem besonderen Erlebnisort wird.

Bürgermeister Philipp Herzog freut sich auf die Jubiläumsausgabe: „Seit drei Jahrzehnten ist der Martini Markt einer der Höhepunkte im Bad Honnefer Veranstaltungskalender. Ich kenne viele Freunde und Bekannte, die von weit her zu uns kommen, um unseren Markt zu besuchen. Die Menschen freuen sich auf die vielen Eindrücke, die besondere Atmosphäre und die malerische Innenstadt. Zum 30. Martini Markt wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern wunderschöne Tage in Bad Honnef.“

Georg Zumsande, Vorsitzender des Centrum e.V., erinnert sich noch gut an die Anfänge des Marktes: „Als wir den ersten Martini Markt veranstaltet haben, hätten wir niemals gedacht, dass aus einer zunächst einmaligen Idee eine solche Erfolgsgeschichte entstehen würde. Darauf sind wir sehr stolz. Unser besonderer Dank gilt allen Händlerinnen und Händlern, Schaustellerinnen und Schaustellern sowie unseren Partnern, die dieses tolle Fest Jahr für Jahr möglich machen.“

Zu diesen Partnern gehört auch die Stadt Bad Honnef. Sie unterstützt den beliebten Markt finanziell und bringt darüber hinaus umfangreiche Eigenleistungen ein. Dazu zählen unter anderem die Begleitung bei der Vor- und Nachbereitung, die Mitwirkung am Sicherheitskonzept sowie Leistungen im Bereich der Reinigung.

Für die Teamleiterin der Wirtschaftsförderung, Miriam Brackelsberg, hat der Martini Markt zudem eine große Bedeutung für den lokalen Einzelhandel: „Die Veranstaltung zieht viele tausend Menschen in unsere Innenstadt. Davon profitieren selbstverständlich auch die ortsansässigen Geschäfte, die Gastronomie und weitere Betriebe. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit, zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zu zeigen, wie attraktiv und lebendig unsere Innenstadt ist. Der Martini Markt ist damit nicht nur ein großes Stadtfest, sondern auch ein wichtiger Impuls für den Wirtschaftsstandort Bad Honnef.“

Mit seinem besonderen Mix aus herbstlicher Gemütlichkeit, vorweihnachtlicher Stimmung und lebendigem Innenstadtfair hat sich der Martini Markt über die Jahre zu einem festen Anziehungspunkt in der Region entwickelt. Zum 30. Jubiläum dürfen sich Bad Honneferinnen und Bad Honnefer ebenso wie Gäste aus nah und fern auf fünf stimmungsvolle Markttage mitten im Herzen der Stadt freuen.

Elterninformationsveranstaltung zum Anmeldeverfahren für einen Betreuungsplatz in Kita und Kindertagespflege für das Kita-Jahr 2027/28

Bad Honnef. Die Stadt Bad Honnef lädt alle interessierten Eltern herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der umfassend über das Anmeldeverfahren für Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie in der Kindertagespflege für das Betreuungsjahr 2027/28 informiert wird.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 12. Oktober 2026, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Ratssaal (Rathausplatz 1, Bad Honnef) statt.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Eltern wichtige Hinweise zu folgenden Themen:

Wie melde ich mein Kind für einen Betreuungsplatz in einer Kita oder in der Kindertagespflege an?

Wie funktioniert das Online-Anmeldeportal „Little Bird“ in Bad Honnef?

Welche Fristen müssen beachtet werden?

Was sind die Unterschiede zwischen den beiden Betreuungsformen Kita und Kindertagespflege?

Im Anschluss an die Präsentation beantworten die Fachberaterinnen für Kita und Kindertagespflege aus der Verwaltung offene Fragen.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen stehen Louisa Waterkamp (Fachberatung Kindertageseinrichtungen, Tel. 02224-184212) und Jenny Fetzter (Fachberatung Kindertagespflege, Tel. 02224-184233) zur Verfügung. Per E-Mail sind die Fachberaterinnen unter kinderbetreuung@bad-honnef.de erreichbar.

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
im und ums Siebengebirge**



FPIel GmbH

**Zukunftsorientierte
Gebäudetechnik**



- Heizung
- Regenwassernutzung
- Bad-Renovierung
- Wasseraufbereitung
- Schwimmbäder



*Wir holen Ihnen
die Energie vom
Himmel*

- Sanitär
- Kunden- und Notdienst
- Solartechnik
- Wärmepumpen

53604 Bad Honnef – Höhweg 53
Tel. 02224 / 97 50-0 Fax 02224 / 97 50 23
info@f-piel.de www.f-piel.de

Unfallauto verkaufen?

Sie haben ein Auto, das Sie nicht mehr benötigen?
Wir bieten Ihnen die perfekte Lösung. Schneller und unkomplizierter
Ankauf jeglicher Fahrzeuge – egal in welchem Zustand!

- ▶ Ankauf von Fahrzeugen jeglicher Art
- ▶ Fairer Ankaufspreis
- ▶ Abholung des Fahrzeugs
- ▶ Schneller und unkomplizierter Prozess

+49 22 24 / 80 80 6
info@freiberg-gmbh.de
Windhagener Weg 2, 53604 Bad Honnef

Jetzt online
Anfragen:








Cyberangriffe im KI-Zeitalter: Bad Honnefer Wirtschaft zu Gast bei IT Held



(Quelle: Bürgermeister Philipp Herzog (r.) bedankt sich bei Geschäftsführer Daniel Held (l.) für die Gastfreundschaft und die Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Cybersicherheit. Andrea Enzenberger / Stadt Bad Honnef)

Business-Frühstück in Rhöndorf verbindet Einblicke in die Cybersicherheit mit aktuellen Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Bad Honnef

Bad Honnef. Wie können sich Unternehmen vor modernen Cyberangriffen schützen und welche neuen Herausforderungen bringt der Einsatz Künstlicher Intelligenz mit sich? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Business-Frühstücks der Stadt Bad Honnef am 8. September 2026. Gastgeber war das Rhöndorfer Unternehmen IT Held. Geschäftsführer Daniel Held gab den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Cybersicherheit und zeigte auf, wie sich Betriebe gegen digitale Bedrohungen wappnen können.

IT-Held unterstützt seit 2018 kleine und mittelständische Unternehmen bei der sicheren und zuverlässigen Gestaltung ihrer IT-Infrastruktur. Das Leistungsspektrum reicht vom laufenden IT-Betrieb über die Betreuung und Weiterentwicklung der Unternehmens-IT bis hin zu Fragen der Informationssicherheit. Dabei verbindet das Unternehmen langjährige Projekt- und Unternehmensberatungserfahrung mit der praktischen Betreuung seiner Kunden. „Seit 2018 verbinden wir Enterprise- und Projekterfahrung mit dem täglichen IT-Betrieb. So erhalten kleine und mittelständische Unternehmen eine IT, die sicher läuft, strukturiert aufgebaut ist und gezielt weiterentwickelt wird“, beschreibt Daniel Held den Anspruch seines Unternehmens.

In seinem Vortrag „Cybersicherheit im KI-Zeitalter“ erläuterte Held anhand eines Sicherheitsvorfalls im Umfeld von OpenAI, welche Risiken durch den Einsatz autonom arbeitender KI-Agenten entstehen können. Dabei verdeutlichte er, dass Cyberangriffe längst nicht mehr ausschließlich von einzelnen technisch versierten Tätern ausgehen. Vielmehr hätten sich

arbeitsteilige Strukturen entwickelt, in denen Zugangsdaten, Schadsoftware und technische Infrastruktur als Dienstleistungen angeboten werden.

Für Unternehmen jeder Größe sei es deshalb entscheidend, die eigene Verwundbarkeit realistisch einzuschätzen. Veralterte Software, unzureichend geschützte Zugänge oder fehlende Notfallkonzepte könnten erhebliche Risiken darstellen. Held zeigte auf, wie regelmäßige Sicherheitsupdates, wirksame Zugriffskontrollen, überprüfte Datensicherungen und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden dazu beitragen können, die IT-Sicherheit zu verbessern. Ebenso wichtig sei die Frage, ob ein Unternehmen im Falle eines Cyberangriffs handlungsfähig bleibe und seine wichtigsten Geschäftsprozesse aufrecht erhalten könne.

Bürgermeister Philipp Herzog dankte Daniel Held für die Gastfreundschaft und die praxisnahen Einblicke. Zugleich unterstrich er die Bedeutung des persönlichen Austauschs zwischen Stadtverwaltung und Unternehmen. „Wirtschaft ist Chefsache“, betonte Herzog. Ziel der Stadt sei es, gute Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu schaffen, ihre Anliegen frühzeitig aufzunehmen und den Dialog mit der lokalen Wirtschaft weiter zu intensivieren. Die Verwaltung verstehe sich dabei als Partner der Unternehmen und sei ausdrücklich offen für Hinweise, Probleme und Kritik.

Positive Signale für den Wirtschaftsstandort sieht der Bürgermeister in der langfristigen Perspektive der Fortbildungsakademie des Landes Nordrhein-Westfalen, die mindestens weitere zehn Jahre in Bad Honnef bleiben wird. Auch der vollständige Umzug der Alanus Hochschule nach Bad Honnef eröffne neue Perspektiven für den Standort. Zugleich sprach Herzog Herausforderungen wie die voraussichtliche Sperrung des Schmelztals im Jahr 2027 an.

Wirtschaftsförderung entwickelt Netzwerkangebote weiter

Die Wirtschaftsförderung der Stadt stellte aktuelle Projekte und geplante Aktivitäten zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts vor. Dazu zählen unter anderem die neue Struktur der Wirtschaftsförderung, Gespräche zur Flächenerschließung in Aegidienberg und die Aktualisierung der Standortbroschüre. Ein Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung der Netzwerkangebote für die Bad Honnefer Unternehmen. Die Auswertung einer Umfrage zu den bisherigen Formaten zeigt insbesondere den Wunsch nach praxisorientiertem Wissen, kompakten Präsenzveranstaltungen und persönlichem Austausch.

Das Business-Frühstück selbst bleibt ein wichtiger Bestandteil des direkten Dialogs zwischen Stadtverwaltung und lokaler Wirtschaft. Es bietet den Unternehmen Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nächstes Business-Frühstück am 8. Dezember

Das nächste Business-Frühstück der Stadt Bad Honnef findet am 8. Dezember 2026 statt. Der Gastgeber wird noch bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Wirtschaftsförderung unter www.meinbadhonnef.de/rathaus-politik/wirtschaftsforderung/

Erfolgreich mit „Qualitätsoffensive Naturparke“

Naturpark Siebengebirge (zum 3. Mal) als Qualitäts-Naturpark ausgezeichnet



(Foto: Paulina Burbaum (Geschäftsstellenleitung Naturpark Siebengebirge), Hannah Gaide (Referentin Naturpark Siebengebirge), Sebastian Schuster (Landrat Rhein-Sieg-Kreis))

Bad Honnef, 29.09.2026 - Auf dem diesjährigen Deutschen Naturpark-Tag des Verbands Deutscher Naturparke e. V. (VDN e. V.) im Naturpark Aukrug Ende September 2026 wurde der Naturpark Siebengebirge als einer von acht Naturparken als „Qualitäts-Naturpark“ / „Partner der Qualitätsoffensive Naturparke“ durch VDN-Präsident Friedel Heuwinkel ausgezeichnet. Insgesamt haben bereits 101 von 104 Naturparken bundesweit eine Auszeichnung im Rahmen der „Qualitätsoffensive Naturparke“ erhalten.

„Unsere Qualitäts-Naturparke stehen mit ihrer hervorragenden Arbeit stellvertretend für die Arbeit aller 104 Naturparke, die sich gemeinsam mit ihren Partnern auf 28 Prozent der Fläche Deutschlands erfolgreich für lebendige Landschaften für Mensch und Natur engagieren“, stellte Friedel Heuwinkel, Präsident des VDN e. V., fest.

Das Zertifikat zur Auszeichnung des Siebengebirges als Qualitäts-Naturpark überreichten jetzt Hannah Gaide und Paulina Burbaum vom Naturpark Siebengebirge an Landrat Sebastian Schuster im Siegburger Kreishaus. „Dies ist eine verdiente Auszeichnung für ein Juwel des Rhein-Sieg-Kreises: den Naturpark Siebengebirge. Wir wollen diesen kontinuierlich wei-

terentwickeln, um auch in Zukunft ein qualitativ hochwertiges Angebot in der Region zu bieten. Naturparke besitzen ein erhebliches Potential für die integrierte Entwicklung von Naturschutz, nachhaltigen Tourismus, Umweltbildung und nachhaltiger Regionalentwicklung“, hob Landrat Sebastian Schuster den Wert des Naturparks Siebengebirge für die Region hervor.

Ausgezeichnet: „Qualitätsoffensive Naturparke“

Die Auszeichnung von Naturparken für ihre qualitativ hochwertige Arbeit im Rahmen der „Qualitätsoffensive Naturparke“ durch VDN-Präsident Friedel Heuwinkel findet einmal im Jahr statt. Insgesamt tragen jetzt 98 der 104 Naturparke in Deutschland das Siegel „Qualitäts-Naturpark“, drei Naturparke sind aktuell als „Partner der Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet.

Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurde vom VDN e. V. mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums entwickelt. Sie ist für die Naturparke ein zentrales Instrument für die ständige Weiterentwicklung ihrer Arbeit und Angebote sowie für eine bessere Anerkennung ihrer Arbeit in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Die Teilnahme an der Qualitätsoffensive ist freiwillig. In diesem Jahr feiert die „Qualitätsoffensive Naturparke“ ihren 20. Geburtstag!

Als „Qualitäts-Naturpark“ ausgezeichnet wurden in diesem Jahr:

Naturpark Dübener Heide (Sachsen/Sachsen-Anhalt), Naturpark Knüll (Hessen), Naturpark Nassau (Rheinland-Pfalz), Naturpark Oberpfälzer Wald (Bayern), Naturpark Siebengebirge (Nordrhein-Westfalen), Naturpark Uckermarkische Seen (Brandenburg), Naturpark Zittauer Gebirge (Sachsen)

Der Naturpark Elm-Lappwald (Niedersachsen) wurde als „Partner der Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet.

Zum ersten Mal dabei sind die Naturparke Knüll, Nassau, Oberpfälzer Wald und Zittauer Gebirge, die sich gleich im ersten Durchgang als Qualitäts-Naturpark qualifizieren konnten. Ausdrücklich gedankt für ihre Arbeit wurde den Qualitäts-Scouts, die die teilnehmenden Naturparke bereisen und prüfen.

Weitere Informationen zum Naturpark Siebengebirge finden Sie unter: naturpark-siebengebirge.de

Weitere Informationen zum Deutschen Naturpark-Tag des VDN e. V. finden Sie unter: naturparke.de



Gesund & Fit: Vital in den Herbst – Gut vorbereitet auf die Erkältungszeit

Möchten Sie fitter, aktiver und leistungsfähiger sein und den Tag mit mehr Energie bewältigen? Oft haben schon kleine Dinge großen Einfluss auf unsere Leistungsfähigkeit – im Alltag, Beruf und Sport. Mit einer Vitalstoffmessung erhalten Sie Einblick in Ihre Mikronährstoffversorgung, mögliche Schwermetall- und Umweltbelastungen, Ihr Stresslevel sowie Ihren Immunstatus. Auf Basis der Analyse besprechen wir individuelle Möglichkeiten zum Ausgleich von Mikronährstoffmängeln und den Umgang mit Belastungen. Dazu zählen passende Empfehlungen, Beratung zu seelischen und psychischen Belastungen, Atemübungen sowie Impulse für eine gesunde Lebensführung. Vereinbaren Sie gerne ein kostenloses Beratungsgespräch. **Wir freuen uns auf Sie!**

Anzeige



Karin Holbach
Inhaberin, Trainerin,
Mensch
HK Fitness &
Gesund*SEIN Studio
Aegidiusplatz 2 • 02224
/ 987 22 55 •
www.fitaktivgesund.de
FIT & GESUND von
Außen & Innen!



Spannendes Herren-Finale beim Tennisclub Blau-Weiß Aegidienberg



(Foto: Von links: Guido Lutz, Sportwart Matthias Lautier, Marco Strathausen)

Bei bestem Tenniswetter und noch einmal sommerlichen Temperaturen Ende September wurde beim Tennisclub Blau-Weiß Aegidienberg das Herren-Finale der Vereinsmeisterschaften 2026 ausgetragen. Zahlreiche Mitglieder fanden sich auf der Anlage ein, um das Duell zwischen Guido Lutz und Marco Strathausen zu verfolgen.

Beide Finalisten hatten sich auf dem Weg ins Endspiel souverän durch die Vorrunde, das Viertelfinale und das Halbfinale gespielt und damit ihre Teilnahme am großen Finale verdient. Von Beginn an entwickelte sich ein sehenswertes Match mit raffinierten Ballwechseln und viel Spielfreude auf beiden Seiten.

Guido Lutz erwischte den besseren Start. Im ersten Satz gelang ihm beim Stand von 2:1 ein Break zum 3:1. Mit druckvollen Vorhänden setzte er Marco Strathausen anschließend immer wieder unter Druck und bestätigte das Break zum 4:1, was die Vorentscheidung zum Gewinn des ersten Satzes bedeutete, der mit 6:3 gewonnen wurde.

Der zweite Satz begann kurios. In den ersten sieben Spielen konnte sich der jeweilige Return-Spieler durchsetzen. Erst im achten Spiel gelang es Guido Lutz schließlich, seinen Aufschlag durchzubringen. Damit stellte er auf 5:3 und verschaffte sich eine hervorragende Ausgangsposition. Mit einem Ass

zum 6:4 machte Guido Lutz den zweiten Satz und damit das Match perfekt. Nach einem spannenden Finale stand fest: Guido Lutz ist Vereinsmeister der Herren 2026 des Tennisclubs Blau-Weiß Aegidienberg.

Die zahlreichen Zuschauer belohnten die Leistungen beider Finalisten mit viel Applaus. Sie sahen attraktive Ballwechsel, Spannung und sportlichen Ehrgeiz und mit Guido Lutz einen verdienten Vereinsmeister 2026.

SV Windhagen startet international durch



(Foto: 1. Mannschaft Johannes Willeke, Louis Mesenholl, Colin Grave, Kevin Braatz)

Windhagen. Acht Mannschaften aus fünf Nationen, internationale Gegner und spannende Duelle: Für die Tischtennisabteilung des SV Windhagen steht mit dem Intercup 2026/27 ein besonderes Highlight bevor.

Neben dem SV Windhagen gehen der Sportclub Wewer und der Essener Tischtennisverein aus Deutschland an den Start. Aus Polen kommen Powiat Czeszowski ALTS Poczesna und UKS Fasty. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch Fortitudo Bologna ASD aus Italien, Charenton TT aus Frankreich und DT Nidderkäerjeng aus Luxemburg.

Damit erwartet die Windhagener ein hochkarätiges und internationales Teilnehmerfeld mit unterschiedlichen Spielstilen und reichlich Erfahrung.

Geplant ist zunächst eine Vorrunde mit zwei Gruppen zu je

Für alle Fabrikate:

- Inspektion
- Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice
- HU und AU
- Bremsendienst
- Reifendienst & Autoglas

...auch für Elektro- und Hybridfahrzeuge

Zilkreuz 19 – 53604 Bad Honnef
0 22 24/8 10 08 – www.kfz-krueschet.de

KFZ-Reparaturen
Michael Krüschet
 -Meisterbetrieb-

Völlmert
 BAUM & GARTEN

Landschaftsgestaltung aus Leidenschaft

Auf dem Romert 4
 53604 Bad Honnef
 0172 7968493
s.voellmert@web.de

Seit über 13 Jahren

- Baumpflege
- Baumfällungen
- Seilklettertechnik
- Häckselarbeiten
- Gehölz & Heckenschnitt
- Garten- & Beetpflege
- Jahrespflanze
- Pflasterarbeiten

vier Mannschaften. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Champions-Finalrunde, die Dritt- und Viertplatzierten spielen anschließend in einer Trostrunde weiter. Spannung ist damit von Beginn an garantiert.

„Für uns ist der Intercup etwas ganz Besonderes. Unsere erste Mannschaft ist bereit, gegen jeden Gegner anzutreten. Wir wollen mutig spielen, kämpfen und den SV Windhagen bestmöglich vertreten“, erklären Abteilungsleiter Colin Grave und Sportwart Kai Grave.

Die Mannschaft geht mit frischen Kräften und neuen Trikots in den Wettbewerb. Für den Verein und die Region versprechen die internationalen Begegnungen besondere Tischtennisabende und viel sportliches Flair.

Jetzt geht es los – der SV Windhagen freut sich auf Europa!

Planspiel „Mobiland“: Jugendliche gestalten Mobilität der Zukunft



(Quelle: Stadt Bad Honnef): Bürgermeister Philipp Herzog (r.) und Mobilitätsmanager Marius Bauer (l.) begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Planspiel „Mobiland“

Bad Honnef. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) 2026 hat die Stadt Bad Honnef in Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW das Planspiel „Mobiland“ mit Schülerinnen und Schülern des Siebengebirgsgymnasiums durchgeführt. Dabei setzten sich zwei 10. Klassen spielerisch mit den Herausforderungen moderner Mobilitätsplanung

auseinander. In unterschiedlichen Rollen entwickelten die Jugendlichen eigene Ideen und mussten dabei die Interessen verschiedener Verkehrsteilnehmer berücksichtigen.

„Ich finde es wichtig, dass junge Menschen nicht nur über die Mobilität der Zukunft sprechen, sondern selbst Ideen entwickeln und unterschiedliche Perspektiven kennenlernen. ‚Mobiland‘ zeigt auf anschauliche Weise, wie spannend und zugleich anspruchsvoll es ist, die Mobilität in einer Stadt gemeinsam zu gestalten. Die Jugendlichen haben dabei viele interessante Impulse eingebracht, die wir ernst nehmen“, erklärt Bürgermeister Philipp Herzog.

Das Planspiel machte deutlich, dass die Gestaltung von Mobilität Perspektivwechsel, Diskussion und gemeinsame Lösungen erfordert. Gleichzeitig erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre eigenen Vorstellungen von einer zukunfts-fähigen und lebenswerten Stadt einzubringen.

Auch Mobilitätsmanager Marius Bauer betont die Bedeutung des Perspektivwechsels: „Mobilität ist mehr als die Frage, wie wir von A nach B kommen. Es geht darum, wie wir den öffentlichen Raum gestalten und welche Möglichkeiten wir unterschiedlichen Menschen bieten. Im Planspiel konnten die Jugendlichen erleben, wie vielfältig die Interessen sind und warum gute Mobilitätslösungen gemeinsam entwickelt werden müssen.“

Mit dieser Aktion beteiligte sich Bad Honnef an der Europäischen Mobilitätswoche 2026 und setzte zugleich einen Schwerpunkt auf die Beteiligung junger Menschen an der Mobilität von morgen.



Aegidienberger Bote

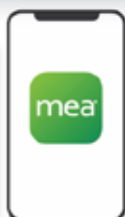
DEINE WERBUNG IM BOTEN?

DU MÖCHTEST IM AEGIDIENBERGER BOTEN WERBEN? KONTAKTIERE UNS EINFACH PER E-MAIL UND ERHALTE ALLE INFORMATIONEN.

E-MAIL: VERTRIEB@AEGIDIENBERGERBOTE.DE

E-Rezepte und Produkte in Ihrer AEGIDIUS APOTHEKE vor Ort online vorbestellen und kostenlos liefern lassen.

Per App ...



Q meineapotheke.de

...oder in unserem Shop



www.meineapotheke.de



Apotheker Jörg Borkenstein
Aegidienberger Str. 68
53604 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 - 8 02 75
service@aegidius-apo.de
www.aegidius-apo.de

Haupt- und Finanzausschuss: Wichtige Entscheidungen zügig auf den Weg gebracht



Bad Honnef. Mit großer Einigkeit hat der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bad Honnef am Donnerstagabend im Ratssaal des Rathauses seine Tagesordnung beraten. Die zur Abstimmung stehenden Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Lediglich bei der Übertragung nicht ausgegebener Investitionsmittel aus dem vergangenen Haushaltsjahr gab es eine Enthaltung. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Unterhaltung von Bächen und anderen Gewässern sowie der Hochwasserschutz, die Leerstandssituation in Bad Honnef, die Digitalisierung der Verwaltung und die finanzielle Belastung der Stadt durch den Rhein- Sieg-Kreis.

Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz neu organisieren

Den größten Raum in der Sitzung nahm die künftige Organisation der Gewässerunterhaltung und des Hochwasserschutzes ein. Otto Neuhoﬀ, Vorstandsvorsteher des Wasserverbandes Rhein-Sieg-Kreis, erläuterte ausführlich die Hintergründe der geplanten Neuordnung und beantwortete Fragen aus dem Ausschuss.

Die bisher vom Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis wahrgenommenen Aufgaben sollen auf den deutlich größeren Aggerverband übertragen werden. Ziel ist es, die Unterhaltung und Entwicklung der Gewässer sowie den Hochwasserschutz dauerhaft leistungsfähiger aufzustellen. Hintergrund sind gestiegene Anforderungen, etwa beim vorsorgenden Hochwasserschutz, bei der naturnahen Entwicklung der Gewässer und bei der Digitalisierung. Der Aggerverband verfügt mit mehr als 400 Beschäftigten über größere personelle und fachliche Kapazitäten.

Ab 2027 soll der Aggerverband unter anderem die Unterhaltung der betreffenden Gewässer, notwendige Ausbaumaßnahmen und Aufgaben rund um Hochwasserrückhaltebecken übernehmen. Bestehender Nachholbedarf soll schrittweise aufgearbeitet werden. Vorrang haben dabei Maßnahmen an Stellen mit besonders hohem Schadenspotenzial. Für diesen Prozess ist ein Zeitraum von bis zu zehn Jahren vorgesehen. Der Ausschuss stimmte der geplanten Aufgabenübertragung einstimmig zu. Die endgültige Entscheidung trifft der Rat.

Leerstände: Entwicklung in der Innenstadt stabil

Auch die Situation leerstehender Ladenlokale war Thema. Eine entsprechende Anfrage wurde von der Verwaltung schriftlich beantwortet. Für den zentralen Innenstadtbereich bewertet die Stadt die Entwicklung derzeit als stabil bis positiv. Fünf bekannten Leerständen stehen mehrere Neuvermietungen und bereits vorbereitete neue Nutzungen gegenüber. Künftig soll das Leerstands- und Flächenmanagement zudem stärker über die Innenstadt hinausgehen. Die Wirtschaftsförderung wird dabei auch Wirtschafts- und Nahversorgungsstandorte unter anderem in Selhof, Rhöndorf, Aegidienberg sowie Rottbitze stärker in den Blick nehmen.

Bad Honnef sieht steigende Kreisumlage kritisch

Deutlich machte der Ausschuss auch seine Position zur geplanten Entwicklung der Kreisumlage. Über diese Umlage finanzieren die Städte und Gemeinden einen wesentlichen Teil der Aufgaben des Rhein-Sieg-Kreises. Für 2027 soll der Umlagesatz von derzeit 32,30 auf 33,95 Prozent steigen. In den Folgejahren sieht die derzeitige Planung einen weiteren Anstieg bis auf 39,49 Prozent vor. Für Bad Honnef bedeutet die Entwicklung bereits 2027 eine erhebliche zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts.

Die vom Rhein-Sieg-Kreis vorgesehenen Sparmaßnahmen begrüßt die Stadt grundsätzlich. Aus den bislang vorliegenden Informationen wird nach Einschätzung der Verwaltung jedoch noch nicht ausreichend deutlich, welche konkreten Maßnahmen dahinterstehen und ob weitere Einsparpotenziale genutzt werden können. Der Ausschuss sprach sich deshalb dafür aus, dass der Kreis weitere Möglichkeiten zur Entlastung der Kommunen prüft. Dazu zählt aus Sicht der Stadt Bad Honnef auch die Frage, ob vorhandenes Eigenkapital des Kreises stärker eingesetzt werden kann, um den Anstieg der Umlage zu begrenzen. Der vorgesehenen Festsetzung der Kreisumlagen für 2027 stimmte der Ausschuss daher in der vorliegenden Form nicht zu. Bürgermeister Philipp Herzog wird diese Position im weiteren Beteiligungsverfahren gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis vertreten.

Weitere Beschlüsse betrafen unter anderem die Stadtbücherei sowie die Übertragung von Investitionsmitteln aus dem Jahr 2025. Die nächste Sitzung des Rates der Stadt Bad Honnef findet am 15. Oktober 2026 im Bürgerhaus Aegidienberg statt. Dort stehen unter anderem die endgültigen Entscheidungen zu mehreren der jetzt im Haupt und Finanzausschuss vorbereiteten Themen an.



Kostenlose Lieferung!

E-Rezept: App herunterladen, Brunnen Apotheke hinterlegen und Rezept einlösen!

Bestellung bis 12 Uhr und Lieferung am selben Tag

Grippeimpfung bei uns!





Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld |
Tel 02685/1049 | www.brunnenapotheke-flammersfeld.de

Foto des Monats

powered by



Christiane Keil

HAUSBESUCHE

Inh. F. Reinshagen



HÖRTEST

Auch bei Ihnen Zuhause können wir einen Hörtest und die dazugehörige Hörsystemberatung und Anpassung durchführen.

SEHTEST

Gerne führen wir auch einen Sehtest in Ihren Räumlichkeiten durch. Die passende Fassungs Auswahl bringen wir natürlich gerne mit.



Oberpleis 02244 - 80850
Aegidienberg 02224 - 81303
www.brillenstube.net

Woche der Klimaanpassung: Wald- klimaspaziergang zeigt, wie sich die Forstwirtschaft auf den Klimawandel einstellt



(Foto: Ilja Illert/Stadt Bad Honnef)

Bad Honnef. Wie können sich Städte und ihre Bürgerinnen und Bürger auf die Folgen des Klimawandels einstellen? Im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Woche der Klimaanpassung vom 14. bis 20. September bot die Stadt Bad Honnef verschiedene Möglichkeiten, sich über Klimaanpassung zu informieren und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Neben einem Klimaspaziergang in Aegidienberg und einem gemeinsamen Klima-Pubquiz mit der Stadt Königswinter

stand dabei insbesondere der Wald im Mittelpunkt: Bei einem Waldklimaspaziergang erhielten 15 Bürgerinnen und Bürger anschauliche Einblicke in die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald und die Arbeit der Forstwirtschaft.

Gemeinsam mit dem Bad Honnefer Stadtförster Georg Pieper und dem Revierleiter des Forstbetriebsbezirks Eudenbach, Michael Trippe, ging es rund zwei Stunden durch den städtischen Wald. An verschiedenen Stationen erläuterten die beiden Förster, wie sich die klimatischen Veränderungen bereits heute auf den Wald auswirken und vor welchen Herausforderungen die Forstwirtschaft steht. Denn Trockenheit, Hitze, Stürme und Schädlinge setzen den Wäldern zunehmend zu. Besonders die vergangenen trockenen und heißen Jahre haben bei vielen Bäumen deutliche Spuren hinterlassen. Gleichzeitig spielt der Wald eine wichtige Rolle für den Wasserhaushalt, das lokale Klima, die Artenvielfalt und die Lebensqualität in Bad Honnef.

Ein Schwerpunkt des Spaziergangs lag daher auf den Möglichkeiten des Waldumbaus. Die Förster zeigten, wie durch Naturverjüngung und gezielte Pflanzungen die Entwicklung vielfältiger und klimaresilienter Wälder unterstützt werden kann. Auch die Auswahl geeigneter Baumarten und der Umgang mit der zunehmenden Waldbrandgefahr waren Themen der Führung.

„Im Wald müssen wir in sehr langen Zeiträumen denken und planen. Anders als Landwirte können wir nicht jedes Jahr eine neue Pflanzenart auf einer Fläche anbauen, wenn die vorherige nicht funktioniert hat. Aufgrund des aktuellen Klimabildes ist Risikostreuung die beste Option, denn was in ein- bis zweihundert Jahren sein wird, ist nicht absehbar“, skizziert Georg Pieper den Grundgedanken des Waldumbaus.

Die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden zeugten von großem Interesse und es entwickelten sich lebhaftes Gespräche und Diskussionen. Dabei ging es unter anderem darum, welche Baumarten mit den veränderten Bedingungen besser zu recht kommen, wie sich die natürliche Verjüngung des Waldes entwickelt, wie die Forstwirte mit kranken oder abgestorbenen Bäumen umgehen und wie der Wald der Zukunft in einem sich ändernden Klima aussehen könnte.

Ebenfalls ausgiebig diskutiert wurde der Rohstoff Holz. Dieser

Gratzfelder Partyscheune
Genuss, Stil & Ambiente

Novemberzeit ist Gänsezeit

Dieses Jahr wieder in der Partyscheune

Gänseschmaus
Keule & Brust
mit Kartoffelklößen
Rotkohl - Maronen - Bratapfel
33,50 € pro Person

Am Samstag den 07.11.2026 um 19:00 Uhr

Wir bitten um telefonische Reservierung oder über unsere Homepage unter www.partyservice-staffel.de

PARTY SERVICE
Oliver Staffel
KÜCHENMEISTER

Gratzfelder Straße 22, 53639 Königswinter
Tel.: 0171/4836639
e-Mail: info@partyservice-staffel.de www.partyservice-staffel.de

Unsere Lieferkonditorei fertigt zu ihrem besonderen Anlass den geschmacklichen Höhepunkt.

Heimbachs TORTEN

Rufen Sie unverbindlich an: 0173/7671454

Konditormeister Martin Heimbach, Bad Honnef-Aegidienberg,
E-Mail: info@heimbachs-torten.de
www.heimbachs-torten.de

kann CO₂ langfristig binden und bei entsprechender Nutzung fossile sowie andere emissionsintensive Baustoffe ersetzen. Dabei ist die Herkunft des Holzes wichtig, wie Förster Michael Trippe weiß: „In Deutschland lebt die Forstwirtschaft seit über 300 Jahren den Gedanken der Nachhaltigkeit. Würden wir unseren Holzbedarf durch Importe decken, würde der Rohstoff vielfach aus Kahlschlagwirtschaft in Ländern stammen, in denen keine Rücksicht auf die vielfältigen Belange und Aufgaben des Waldes genommen wird.“

Von der Anpassung an Hitze und Trockenheit über die Förderung der Artenvielfalt bis hin zur Nutzung des Holzes wurde deutlich: Der Wald erfüllt zahlreiche Funktionen, die miteinander in Einklang gebracht werden müssen. „Der Wald ist ein wichtiger Bestandteil unserer Stadt: Er ist Lebensraum, Klimaschützer, Wasserspeicher und Erholungsort. Gleichzeitig erleben wir, dass der Klimawandel den Wald vor große Herausforderungen stellt. Der Spaziergang hat gezeigt, wie wichtig es ist, diese Veränderungen sichtbar zu machen und gemeinsam darüber ins Gespräch zu kommen“, sagt Klimaanpassungsmanager Ilja Illert.

Die Veranstaltung bot damit nicht nur Einblicke in die praktische Arbeit der Forstwirtschaft, sondern auch die Gelegenheit, den Wald im Siebengebirge aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

27.300 Kilometer für den Klimaschutz: Erfolgreiches STADTRADELN in Bad Honnef



(Quelle: Thomas Scheben: Bürgermeister Philipp Herzog (r.) und Mobilitätsmanager Marius Bauer (l.) gratulieren den drei Erstplatzierten (v.l.n.r.) Wolfgang Schmitz (3. Platz), Britta Diehl (1. Platz) und Frank Bechtloff (2. Platz).)

Bad Honnef. Beim diesjährigen STADTRADELN haben die Bad Honneferinnen und Bad Honnefer kräftig in die Pedale getreten: 27.300 Kilometer wurden auf dem Fahrrad zurückgelegt. Insgesamt 130 Teilnehmende beteiligten sich im Aktionszeitraum vom 29. Mai bis zum 18. Juni 2026 und legten damit deutlich mehr Kilometer zurück als im Vorjahr, als 153 Teilnehmende auf insgesamt rund 22.000 Kilometer kamen.

Auch die CO₂-Bilanz kann sich sehen lassen: Insgesamt sparten die Radlerinnen und Radler bei 2.465 Fahrten rund vier Tonnen CO₂ im Vergleich zu Autofahrten ein.

Mit stolzen 938 Kilometern sammelte Britta Diehl die meisten

Kilometer. Frank Bechtloff folgte mit 851 Kilometern auf Platz zwei, Wolfgang Schmitz mit 835 Kilometern auf Platz drei. Bei der Siegerehrung im Rathaus überreichte Bürgermeister Philipp Herzog den drei Erstplatzierten Fahrradtaschen mit Zubehör sowie Gutscheine für ein Sportgeschäft.

„Mit unserer Teilnahme am STADTRADELN möchten wir noch mehr Menschen dafür begeistern, im Alltag das Fahrrad zu nutzen und damit einen Beitrag zu nachhaltiger Mobilität zu leisten. Die vielen gesammelten Kilometer zeigen, was wir gemeinsam erreichen können“, erklärte Bürgermeister Philipp Herzog.

Mithilfe der kostenlosen STADTRADELN-App konnten die Teilnehmenden ihre zurückgelegten Strecken bequem per GPS erfassen. Die dabei erhobenen Radverkehrsdaten werden anonymisiert und wissenschaftlich ausgewertet. „Die Daten liefern uns wichtige Erkenntnisse darüber, wo und wie intensiv in Bad Honnef Rad gefahren wird. Damit erhalten wir wertvolle Hinweise für die Verkehrsplanung und können gezielt prüfen, wo Verbesserungen der Radverkehrsinfrastruktur sinnvoll sind“, erklärt Mobilitätsmanager Marius Bauer.

Über die Aktion STADTRADELN

Beim STADTRADELN geht es darum, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Aktion soll Menschen dazu motivieren, häufiger das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nutzen. Gleichzeitig leistet sie einen Beitrag zum Klimaschutz. Dabei stehen der Spaß am Radfahren und das Ziel, auf die Bedürfnisse von Radfahrerinnen und Radfahrern aufmerksam zu machen, im Mittelpunkt.



Wenn das Haus nicht mehr zum Leben passt

Das eigene Haus ist für die meisten Menschen weit mehr als eine Immobilie. Hier sind die Kinder groß geworden, hier wurde gefeiert, gearbeitet und gelebt. Oft hängen an einem Zuhause Jahrzehnte voller Erinnerungen. Doch Lebenssituationen verändern sich. Die Kinder sind längst ausgezogen, einige Zimmer werden kaum noch genutzt und Garten, Treppen und Instandhaltung kosten zunehmend Zeit und Kraft. Vielleicht lebt man inzwischen allein oder



stellt einfach fest, dass manches nicht mehr so leicht von der Hand geht wie früher. Dann stellt sich irgendwann die Frage: **Passt mein Haus eigentlich noch zu meinem heutigen Leben?** Ein Umzug in ein kleineres Haus oder eine Wohnung muss keineswegs Verzicht

bedeuten. Im Gegenteil: Eine barrierearme Immobilie ohne größeren Sanierungsbedarf, geringe Energiekosten und kurze Wege zu Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Apotheke können den Alltag erleichtern und neue Freiräume schaffen. Und vielleicht hilft ein weiterer Gedanke:

Mit dem eigenen Umzug wird Platz für andere geschaffen. Junge Familien suchen genau den Raum, den man selbst früher gebraucht hat. So kann das vertraute Haus einer neuen Familie ein Zuhause werden – mit Kindern, Leben im Garten und neuen Geschichten. **Mein Tipp:** Beschäftigen Sie sich frühzeitig und ohne Zeitdruck mit dem Wechsel. Was ist Ihr Haus wert? Erst verkaufen oder erst neu kaufen? Wie lassen sich Finanzierung und Umzug sinnvoll abstimmen?

Gerne begleiten wir Sie dabei, ermitteln den Wert Ihrer Immobilie und unterstützen Sie bei der Suche nach einem neuen Zuhause.



Bau Wert Experten

ik immobilienbüro
—sascha oliver kins—

Aegidiusplatz 2, 53604 Bad Honnef
02224 - 9814021 | 0175 - 1949777

www.immobilien-kins.de | mail@immobilien-kins.de

Katholische Kirche

Sonntag, 11.10.2026

11.00, Hl. Messe

Dienstag, 13.10.2026

18.10, Rosenkranz

18.30, Hl. Messe

Sonntag, 18.10.2026

11.00, Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 20.10.2026

18.10, Rosenkranz

18.30, Hl. Messe

Mittwoch, 21.10.2026

09.00, Frauenmesse

Hl. Ursula

Evangelische Kirche

Sonntag, 18.10.2026

10.30, Gottesdienst mit
Abendmahl - Pfarrer Leckner

Mittwoch, 14.10.2026

09.30 Frauenfrühstück

Donnerstag, 15.10.2026

15.00 Kirche, Kaffee und
Kultur

Montag, 19.10.2026

19.30, Männer kochen
für Männer

Veranstaltungen:

Samstag, 17.10.2026

10 Uhr bis 13.30 Uhr

„Green Team“

Wer Lust hat, in einem netten
Team die Grünanlagen rund
um Kirche und Gemeinde-
haus "winterfein" zu machen,
kommt zur Friedenskirche
und bringt möglichst eigenes
Gartenwerkzeug mit. Für das
leibliche Wohl ist gesorgt.

Traueranzeige



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hilde Margarete Leven

geb. Neis

*02. Juli 1934 † 20. September 2026

In liebevoller Erinnerung:

Rudi und Susanne

Nicole und Florian mit Laura

Lore und Maria mit Familie

und alle Angehörigen

Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben
von früh bis spät; tagaus, tagein. Du
warst im Leben so bescheiden, nur
Pflicht und Arbeit kanntest Du, mit
allem warst Du stets zufrieden nun
schlafst Du sanft in ewiger Ruh.

Trauerhaus Leven c/o Bestattungshaus Udo
Wintersberg, Erzstraße 18, 53604 Bad Honnef

Der Wortgottesdienst wird gehalten am Freitag, dem
23. Oktober 2026, um 9.30 Uhr, in der
Friedhofskapelle Aegidienberg. Anschließend erfolgt
die Urnenbeisetzung.



Vorsicht und Rücksicht in der Herbstzeit



(Quellennachweis: Janette Steinwand)

Obwohl Wildunfälle immer passieren können, steigt im Herbst und Frühjahr das Risiko deutlich an. Grund dafür sind die nun kürzeren Tage, die eintretende Dämmerung während der Hauptverkehrszeiten morgens und abends. Wildtiere wechseln ihren Standort zur Nahrungssuche und -aufnahme, während der Paarungszeit und zum Deckungswechsel.

In der Dunkelheit bleiben Wildtiere oft vom Scheinwerfer geblendet mitten auf der Straße stehen. Vorsicht: Einem Reh oder Wildschwein folgt meist ein zweites oder drittes. Kleinwild wie Füchse, Kaninchen, Igel oder Amphibien fallen

besonders oft dem Straßenverkehr zum Opfer. Aber auch Katzen, die auf ihren Streifzügen die Straßen überqueren, sind betroffen.

Deshalb appelliert der Tierschutz Siebengebirge an alle Verkehrsteilnehmer: „Waldreiche Gebiete und Felder sind Gefahrenzonen. Bitte halten Sie Abstand zum Vordermann und seien Sie bremsbereit. Zur eigenen Sicherheit sollte das Tempo deutlich reduziert und die Straßenränder im Auge behalten werden.“ Kommt es trotzdem zu einem Wildunfall, ist es wichtig, sich beim Absichern der Unfallstelle nicht in Gefahr zu bringen. Wer ein Wildtier angefahren oder überfahren hat, muss die Polizei verständigen. Diese nimmt Kontakt mit dem für das Gebiet zuständigen Jäger auf, der sich um das verletzte oder tote Wild kümmert.

Schon seit vielen Jahren ist der Igel besonders gefährdet, da sein natürlicher Lebensraum mehr und mehr zurückgeht. Gerade im September und Oktober sind die kleinen Igelkinder, die im Frühjahr geboren wurden, unterwegs und auf der Suche nach Futter und einem Überwinterungsquartier. Auch sie müssen Straßen queren, meist in Wohngebieten. Der Tierschutzverein bittet hier um besonders vorsichtige Fahrweise, um die wenigen Igel, die es noch gibt, nicht zu töten!

Auf der Vereins-Internetseite erfahren Tierschutz-interessierte Menschen, was im Verein aktuell passiert, welche Tiere ein Zuhause suchen, welche wichtigen Termine anstehen, wo Hilfe dringend nötig ist: www.tierschutz-siebengebirge.de oder auf www.facebook.com/TierschutzSiebengebirge und Instagram.

Traueranzeige



Jakob Hoß

* 27. Februar 1934
† 31. August 2026

„Schön, dass ihr alle da wart.“

Das wären seine Worte gewesen und mit diesen Worten möchten wir auch allen danken, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Es war uns ein Trost zu erfahren, wie viel Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung ihm zuteil wurde.

**Annemie Hoß
und Kinder**

Bad Honnef – Aegidienberg, im Oktober 2026

ADFC-Fahrradklima-Test 2026: Wie fahrradfreundlich ist Bad Honnef?



(Quelle: ADFC/April Agentur)

Bad Honnef. Noch bis zum 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer im Rahmen des 12. ADFC-Fahrradklima-Tests bewerten, wie fahrradfreundlich Bad Honnef ist. Wie ist der Zustand der Radwege? Wie sicher fühlt sich das Radfahren an? Und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? „Die Ergebnisse der Befragung helfen uns dabei, die Bedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer in unserer Stadt weiter zu verbessern. Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse“, informiert der Erste Beigeordnete Holger Heuser.

Kinder und Jugendliche im Fokus

Mit dem „FKT-Jugendliche“ widmet der ADFC zum ersten Mal Kindern und Jugendlichen eine eigene Umfrage im Rahmen des ADFC-Fahrradklima-Tests. Gerade junge Menschen brauchen sichere Bedingungen, um selbstständig mit dem Rad unterwegs zu sein – zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit. Deshalb möchte der ADFC von ihnen selbst wissen, was beim Radfahren gut funktioniert, was ihnen Schwierigkeiten bereitet und was sich verändern muss, damit sie gerne oder überhaupt das Fahrrad nutzen.

Jetzt am Fahrradklima-Test teilnehmen

Die Online-Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test umfasst 27 Fragen, dauert rund zehn Minuten und läuft noch bis zum 30. November 2026. „Der Fahrradklima-Test liefert uns wichtige Hinweise darauf, wo die Bedingungen für den Radverkehr bereits gut sind und an welchen Stellen noch Handlungsbedarf besteht“, erklärt Mobilitätsmanager Marius Bauer und ruft zur Teilnahme auf. Zur Befragung geht es unter: <https://fkt.adfc.de/befragung>

Auch die Kommunen sind gefragt. Neben Radfahrerinnen und Radfahrern sowie Kindern und Jugendlichen geben Städte und Gemeinden beim „FKT-Kommunen“ Auskunft darüber, wie sie den Radverkehr bereits fördern. Dadurch wird die Fahrradfreundlichkeit vor Ort aus drei unterschiedlichen Perspektiven sichtbar. Die Ergebnisse, darunter das bundesweite Ranking der fahrradfreundlichsten Städte, werden im Frühjahr 2027 vorgestellt.

Über den ADFC-Fahrradklima-Test 2026

Der ADFC-Fahrradklima-Test 2026 wird durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) gefördert.

ITTENBACHER BLÄSERCORPS e.V.

Benefizkonzert
zugunsten
HelpForceHonnef e. V.

Sonntag // 11. Okt. 2026
Beginn // 17:00 Uhr **Einlass // 16:30 Uhr**
Ort // Bad Honnef - Ratssaal
Leitung // Ralph Graf
Schirmherr // Bürgermeister Philipp Herzog
Eintritt // frei
Wir bitten um eine Spende zur Unterstützung der Arbeit von HelpForceHonnef e.V., um Menschen in der Ukraine helfen zu können.

www.ittenbacher-blaeser.de



HOPFENHELD DES MONATS

Hachenburger Festbier

Hachenburger Festbier – Westerwald im Feiertagsgewand. Manchmal muss man gar nicht bis nach Bayern schauen, wenn es um Festbier-Genuss geht. Die Westerwald-Brauerei aus Hachenburg im Westerwald beweist das eindrucksvoll mit ihrem Festbier. Seit 1861 braut die traditionsreiche Brauerei ihre Biere mit dem weichen Wasser des Westerwälders und pflegt dabei eine Braukultur, die sich selbstbewusst neben den großen bayerischen Namen behaupten kann. Das Hachenburger Festbier – vollmundig, malzbetont und mit angenehm würziger Note – macht schlicht Lust aufs Feiern. Ein Heimspiel für den Westerwald! Prost!

Brauerei

Westerwald Brauerei

Stammwürze

12,8 %

Alkoholgehalt

5,5 %



Siebengebirgsstr. 23
53639 Königswinter
Geöffnet, Mo.-Sa.
7:00 Uhr - 21.45 Uhr
Größte Bierauswahl
im Siebengebirge
mit über 300
Biersorten!

BBQ

Seite für

Grillfreunde



BBQ Grillweltmeister,
Präsident der GBA,
Fleischsommelier

Geplankter Lachs



ZUBEREITUNG

1. Orangen-Salsa vorbereiten

Orangen schälen und fein würfeln, Paprika und Avocado ebenfalls klein schneiden. Lauchzwiebeln in Ringe schneiden, Koriander und Chili hacken. Alles mit Olivenöl, Limettensaft, Fisch-Rub, Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker vermischen. Mindestens 1 Stunde, besser 2 Stunden, im Kühlschrank ziehen lassen.

2. Planke und Lachs vorbereiten

Grill für indirekte Hitze vorheizen. Zedernholzplanke leicht ölen und mit dünnen Orangenscheiben belegen. Lachs portionieren, großzügig mit Fisch-Rub würzen

und auf die Orangenscheiben legen.

3. Grillen

Planke 5–10 Minuten direkt über die Glut legen, bis sie leicht zu rauchen beginnt. Anschließend in den indirekten Bereich schieben, Deckel schließen und den Lachs garen. Für glasigen Lachs 40–45 °C Kerntemperatur, für durchgegarnte 50–55 °C anpeilen.

4. Anrichten

Nach insgesamt etwa 20 Minuten den Lachs vorsichtig vom Grill nehmen und mit der Orangen-Salsa servieren. Salsa bei Bedarf kurz nachwürzen.

ZUTATEN

- 800 g frischer Lachs mit Haut
- 2 Orangen
- 1 Orange (in Scheiben für die Planke)
- 2 rote Spitzpaprika
- Chilischoten
- 1 Bund frischer Koriander
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- 1/2 Avocado
- 2 EL Olivenöl
- Saft von 2 Limetten
- Fisch-Rub



powered by

Keramikgrills
Alles Kamado .COM



UNSERE GOLD-PRÄMIERTEN

**METTENDEN, BIERBEISSER
& CHILI-PEITSCHEN**
TÄGLICH FRISCH AUS DEM RAUCH

DU LIEBST DEN GESCHMACK
UND MAGST DEN PREIS!



Werksverkauf in Aegidienberg:
Aegidienberger Str. 98
Do-Fr 09.00 -18.00 h
Sa 09.00 -13.00 h
Kontakt:
02224/97430



Aktuelle Angebote unter:

ALLE 14 TAGE NEU!

Ausgabe 68
3. Jahrgang

Aegidienberger Bote

Kostenlose
Verteilung in jeden
erreichbaren Haushalt
im Verbreitungsgebiet!

Gedruckt in
Aegidienberg
am 2. Oktober 1996

Informations- und Anzeigenblatt für Aegidienberg und Umgebung

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der 9. Okt. 1996. Erscheinungstermin ist der 16. Okt. 1996
Verspätet eingehende Artikel oder Anzeigen können für die aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden!

Prüfauftrag für neue Schulen in Aegidienberg

Bezirksausschuß beendete seine Sommerpause

Beinahe unmittelbar nach der Rievkooche-Kirmes trat am 5. September der Aegidienberger Bezirksausschuß zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammen. Obwohl die Tagesordnung lediglich 9 Tagesordnungspunkte vorsah, war die politische Bandbreite doch vielfältig: Sie umfaßte sozialpolitische wie auch verkehrspolitische Themen, dazu standen verschiedene Bausachen an.

Kanalbau und Ausbau der Kläranlage schreiten voran

Nächst erläuterte Diethard Lemke, Technischer Leiter des Abwasserwerks der Stadt Bad Honnef, dem Ausschuß sowie den Zuhörern dieser Sitzung die aktuelle Situation beim Bau von Abwasseranlagen im Stadtteil Aegidienberg. Ein Kernstück dabei ist die notwendige Erweiterung der Aegidienberger Kläranlage. Diese sei, so Lemke, hinsichtlich des Reinigungsweges inzwischen komplett fertiggestellt. Auch die restlichen noch notwendigen Arbeiten schritten voran. Ein konkreter Eröffnungstermin für die erweiterte Anlage sei noch nicht genau zu bestimmen. Die Gesamterstellungskosten der Erweiterung würden sich auf einen Be-

trag von voraussichtlich 16 bis 16,5 Mio. DM belaufen.

Zum Abschluß gekommen ist inzwischen auch der Kanal- und Straßenausbau in Orscheid und Wilscheid, so daß bald die Abrechnung erfolgen kann. Gleiches gilt für den Bereich der Siefenhovener Straße. In verschiedenen Teilen Aegidienbergs stehen auch Kanalbaumaßnahmen an, so zum Beispiel für den Heideweg, die Eudenbacher Straße, weite Teile von Hövel (nördlicher Abschnitt der Alte Straße sowie westlich der Aegidienberger Straße) oder für Wintersberg / Höhe. Die noch notwendigen Kanalbaumaßnahmen in Brünsberg hingegen sind erst mit einem Baubeginn zum Ende des Jahrzehnts vorgesehen. In dem letztgenannten Bereich, so Lemke, sei die Kanalisation schon weitestgehend gelegt, folglich lägen die Problemschwerpunkte in der Abwasserentsorgung zur Zeit eher in anderen Gebieten unseres Ortes.

Ein Thema waren natürlich auch die schweren Regenfälle in der Nacht auf den 22. August mit ihren Folgen (der Aegidienberger Bote berichtete in Ausgabe 66). Erneut bemerkte Lemke, daß seiner Auffassung

nach in vielen der betroffenen Häuser das Eindringen von Wasser hätte vermieden werden können, wenn die Gebäude und Grundstücke mit sach- und fachgerechten Sicherungen ausgestattet gewesen wären. Zur Thematik wies er bei seinen Berichten auch auf folgendes Problem hin: Die Verwaltung sehe sich im Konflikt zwischen den Fragen des Wasserhaushalts einerseits und der Vereinfachung des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens andererseits. Der Verwaltung seien dadurch Einflußmöglichkeiten in den Phasen der Planung und Erstellung eines neuen Bauwerks erheblich durch den Gesetzgeber beschnitten worden, so daß man dann bei extremen Regenereignissen letztlich mit vollendeten Tatsachen konfrontiert sei. Dabei begegnete er al-

Was ist das?
Ein Schrank für die Sattelkammer eines Reiterhofes ---
paßt jetzt genau in eine Nische.

Gibt's nur 1 mal.
Letzte Woche ausgeliefert.

PRINZ

Schreinerei
ausbildender Meisterbetrieb

Bahnhofstraße 27 a,
53604 Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 25 17
Fax: 022 24 / 23 99

lerdings auch Bedenken aus dem Ausschuß, dies erkläre nicht die in letzter Zeit häufigen Wassereinträge bei älteren Gebäuden, die bisher über viele Jahre hinweg von Überschwemmungen verschont geblieben seien. Als Ursachen vermuteten Ausschußmitglieder etwa eine nicht hinreichende Dimensionierung von Kanalanlagen und auch die voranschreitende Versiegelung von Flächen, auf denen bisher eine natürliche Verrieselung des Niederschlagswassers möglich war. Die Sanierung der durch die

Fortsetzung Seite 3

Angebot der Woche in Ihrem Betten-Fachmarkt

Herbstzeit - Kuschelzeit

Super Sonderangebot - solange der Vorrat reicht!

Kassetten-Daunendecke 135 x 200 cm

Füllung: ca. 1080g weiße orig. Gänseedaunen

Bezug: Feinste Mako Einschülte

250,-

Kopfkissen 80 x 80 passend

Füllung: 1000g weiße orig. Gänsehalbdaune

Bezug: Mako Inlett

50,-

Wir führen nur Originalware und hochwertige Markenqualität.

Wir haben auch Mittwochnachmittag geöffnet!

Bettenfachmarkt Bad Honnef, P. Kexel-Kappelhoff

Rommersdorfer Str. 52, (hinter dem Krankenhaus), Bad Honnef.

Tel. 0 22 24 / 28 37. Parkplätze vor und hinter dem Haus

Aegidienberg: Aufstrebender Ortsteil Bad Honnefs im Siebengebirge

von Richard Zeisner (SPD-Mitglied im Bezirksausschuß Aegidienberg)

Seit der Eingemeindung von Aegidienberg nach Bad Honnef im Jahre 1969 gab es zwar eine stetige Entwicklung dieses Ortsteils, aber ohne größere Planungsvorhaben oder Projekte. Erst ab Mitte der 80-er Jahre begann man mit umfangreicheren Investitionen in die Infrastruktur des Bergbereiches. Die Durchgangsstraße von Himberg bis Brünsberg wurde ausgebaut und ein Rad-/Fußweg angelegt. Ein Grünstreifen mit Lindenbäumen trennt diesen Weg von der Fahrbahn. Die Ortsdurchfahrt hatte so sehr gewonnen, daß Aegidienberg beim Wettbewerb „unser Dorf soll schöner werden“ auf Anhieb einen fünften Preis auf Kreisebene gewann. Außerdem stellte das Amt für Agrarordnung in Aussicht, den Umbau des Aegidiusplatzes über das Strukturförderprogramm für den ländlichen Raum zu bezuschussen. Der Marktplatz war nämlich als Schwachpunkt des Dorfbildes beurteilt worden.

Inzwischen ist der obere Teil des Platzes großzügig umgestaltet in Anlehnung an das ursprüngliche Bild dieses Platzes, als eine Lindenallee den Aegidiusplatz zierte. Bänke und Kinderspielgeräte laden jetzt zum Verweilen ein. Doch bis es dazu kam, bedurfte es großer Anstrengungen, um die Widerstände von CDU und Verwaltung aufzubrechen.

Endgültig wurden die Weichen für eine aufstrebende Entwicklung in Aegidienberg gestellt, als man Anfang der 90-er Jahre beschloß, das Kanalnetz vollständig auszubauen und auch die Kläranlage entsprechend zu erweitern. Auch hier war Druck durch die Bezirksregierung in Köln nötig, damit sich die Ratsmehrheit bewegte.

Inzwischen ist die Kläranlage fertig gestellt und große Teile des Ortes sind kanalisiert, allen voran Orscheid und Wülscheid. Hohe Belastungen hatte dabei nicht nur die Stadt zu tragen, sondern vor allem die Anlieger, da gleichzeitig die Straßen endgültig ausgebaut und mit Lampen versehen wurden. Der ländliche Charakter der Straßen konnte gewahrt werden, weil man auf Gehsteige verzichtete und rechts und links der Straßen Grünstreifen anlegte. Sie bieten

einen gemütlichen und gefälligen Anblick. Umstritten sind allerdings die Engstellen mit Aufpflasterungen zur Geschwindigkeitsreduzierung, insbes. in Orscheid und Wülscheid mit ihren unangenehmen, recht steilen Anstiegen.

Und endlich wurde auch - nach langen Jahren des Bemühens der SPD - mit dem Ausbau der Rottbitzer Straße in Richtung Autobahn durch das Rheinische Straßenbauamt begonnen, nachdem mehrere schwere Unfälle mit Fußgängern und Radfahrern passiert waren. Schon im nächsten Jahr wird der Ort hier ein gefälliges Entree haben mit Bäumen am Straßenrand, Inseln zur Verkehrsberuhigung und einem Rad-/Fußweg.



Daß Aegidienberg durch all diese Maßnahmen deutlich attraktiver geworden ist vor allem für junge Familien mit Kindern, zeigt die Entwicklung der Bautätigkeit der letzten Jahre. Mehr als 100 Häuser/Wohnungen wurden erstellt oder sind in Bau. Mehr als 150 Grundstücke mit Kanalananschluß können noch bebaut werden. Die Einwohnerzahl Aegidienbergs ist inzwischen auf ca. 6.300 angestiegen. Allein die Schließung der vorhandenen Baulücken ließe die Zahl der Einwohner auf mehr als 8.000 ansteigen. Und 1.400 Wohnungen fehlen in Bad Honnef und können vorerst hauptsächlich in Aegidienberg mit seinen Ortsteilen realisiert werden. Mittelfristig muß

durch die Erschließung geplanter Baugebiete mit 10.000 Einwohnern gerechnet werden.

Beim Bedarf an Kindergarten-Plätzen zeigt sich zuerst, wie stark in Zukunft die Schülerzahlen in Aegidienberg ansteigen werden. Der zweizügige Kindergarten „Die sieben Zwerge“ ist noch keine zwei Jahre alt und schon werden in 1997 zwei weitere Gruppen benötigt. Die evangelische Kirchengemeinde wird dankenswerterweise auf ihrem Gelände einen Kindergarten errichten und der kath. Kindergarten in Orscheid wird um Räume für eine weitere Gruppe erweitert. Ein weiterhin steigender Bedarf wird sich durch den Zuzug von Familien mit Klein-Kindern ergeben.

Obwohl die Grundschule erst vor einem Jahr erweitert wurde, ist es daher abzusehen, wann sie nicht mehr ausreicht. Eine neue, im Endausbau zweizügige Grundschule im Bereich Himberg/Rottbitze ist nötig. Es muß vermieden werden, daß man wieder teure Schulcontainer aufstellt. Darüber hinaus wurde die Verwaltung in der letzten Bezirksausschußsitzung bereits aufgefordert, zu prüfen, ob und wann mit einem regionalen Schulangebot der Sekundarstufe 1 im Bergbereich gerechnet werden kann. Aegidienberg würde zudem als Wohnort erheblich aufgewertet und 720 Aegidienberger Schüler hätten die Chance, nicht mehr täglich weite Schulfahrten machen zu müssen.

Insbesondere jungen Familien mit Kindern würde es in Zukunft noch leichter fallen, nach Aegidienberg zu ziehen, zumal auch bereits an einem neuen Nahverkehrskonzept gearbeitet wird, das Aegidienberg besser mit Bad Honnef, aber auch mit den umliegenden Orten wie Ittenbach/Oberpleis und dem Asbacher Land verbindet.

Aber auch heute schon hat Aegidienberg außer seinen Höhen und der frischen Luft einiges zu bieten. Was die Insel für Bad Honnef, ist der Himberg für Aegidienberg. Man kann ihn nicht nur umwandern mit herrlichem Blick in den Westerwald, er bietet auch zahlreiche Sportmöglichkeiten wie Tennis, Fußball, Schießsport, Angeln und (verbotenenerweise) auch Schwimmen im Himberger See. Seine Hänge sollten vor einer weiteren Bebauung geschützt werden, um den weiten Blick in die Landschaft zu erhalten und Lärmbelastigungen von Anwohnern erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Mit dem Dachsbergsee hat Aegidienberg einen zweiten See am Rande des Ortes, der einen Besuch lohnt.

Die Hochflächen und Wälder am Rande des Westerwaldes bieten gut ausgebaute Wege zum Wandern und Radfahren. Bekannt ist Aegidienberg auch für seine Reitställe und die Pferdezucht. Seit einigen Jahren gibt es sogar eine neue Pferderasse, den „Aegidienberger“, eine Kreuzung aus Island Pony und peruanischem Paso-Pferd.

Insbesondere die Gastronomie hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Neben renommierten, alteingesessenen Betrieben bietet Aegidienberg eine preiswerte italienische, griechische und chinesische Küche mit einer florierenden Außengastronomie an lauen Sommerabenden.

Übernachtungsmöglichkeiten in mehreren Gasthöfen und Pensionen bieten ländliches Ambiente. Ein größerer moderner Landgasthof wäre allerdings noch von Vorteil für den Fremdenverkehr. Einen Interessenten mit Grundstück gibt es bereits. Er wartet nur noch auf einen Kanalananschluß. Hier ist Aegidienberg sicher noch entwicklungsfähig. Die neugegründete Tourismus GmbH sollte sich auch unseres Ortsteils annehmen.

Wird fortgesetzt

**Jeden Donnerstag, 15:00-18:00 Uhr
Wochenmarkt, Aegidienberg**

**Jeden Freitag:
09:30 Uhr Café Bonjour
14:30 Uhr Strickcafé
15:30 Uhr Kinder Strickcafé**

**Jeden Samstag:
14:30 Uhr Smart-Café**

Café Schlimbach, Aegidienberg

Private Kleinanzeigen



Wer hat Zeit für Leo? 🐾

Für unseren lieben Golden Retriever Leo (geb. 02/2018) suchen wir eine herzliche Hundepatenschaft in der Umgebung von Aegidienberg. Ob für einen Spaziergang, einen Tag oder gelegentlich während eines Urlaubs – Leo freut sich über Gesellschaft und Zuwendung.

Er versteht sich gut mit anderen Hunden, mag gemütliche Spaziergänge und ist ein treuer Begleiter. Kleine Kinder und Katzen sollten nicht im Haushalt leben.

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

☎ 0178 6717348

ABFLUSSREINIGUNG

BLIX

schnell / sauber / zuverlässig

KANAL-TV / ORTUNG
WURZELFRÄSEN
HOCHDRUCKREINIGUNG
DICHTHEITSPRÜFUNG

ohne BLIX läuft nix...

BAD HONNEF ☎ 02224 / 91 98 99 4
SIEGBURG ☎ 02241 / 91 70 79
info@abflussreinigung-blix.de

24 HOURS SERVICE

NOTFALL-NUMMER
0171 / 837 414 8

www.abflussreinigung-blix.de

Zu mehr Wohlfühl und Entspannung in der kalten Jahreszeit

Wir freuen uns erneut den beliebten Zapchen Somatics Workshop im Frauenzentrum anbieten zu können. Zapchen bezeichnet eine kontemplative Körper- und Achtsamkeitspraxis, die aus dem tibetisch-buddhistischen Umfeld stammt. Sie verbindet einfache Körperübungen, Atem, Aufmerksamkeit und Meditation. Die vielfältigen und spielerischen Übungen von Zapchen Somatics unterstützen dabei, Stress und Anspannung zu lösen und mehr Leichtigkeit und Wohlbefinden zu fühlen. Gähnen, Lachen, Seufzen, Schütteln und Summen.

So einfach wie es klingt, so direkt sprechen diese Übungen den Körper an. Tiefgehende neurochemische und physiologische Umstrukturierungen werden angeregt. Die Fähigkeit zur Selbstregulation wird gestärkt.

Wir üben, freundlich zu sein, mit uns selbst und eine Haltung von Anstrengung und Problemenden aufzugeben. So kann nach einer Weile zunehmendes Wohlbefinden unsere neue Gewohnheit werden.

Termin: Samstag, 7.11.26 11.00 - 15.00 Uhr

Ort: Frauenzentrum Bad Honnef, Hauptstr. 20 a, 53604 Bad Honnef

Leitung: Christine Hütten (Zapchen-Übungsleiterin)

Gebühr: 50,00 €

Anmeldung: info@frauenzentrum-badhonnef.de oder ☎ 02224-10548

Kinder-Wortgottesdienst



Liebe Kindergartenkinder und Grundschulkinder (1 – 2 Klasse)

wir möchten Euch gemeinsam mit Euren Familien zum Kindergottesdienst einladen!

Thema:



„Erntedank“

Termin: 11. Oktober 2026

Uhrzeit: 11:00

Ort: Pfarrzentrum Aegidienberg

Wir freuen uns auf Euch!!!